



Handwerk mit industrieller Präzision und eine hohe Fertigungstiefe kennzeichnen die Belle AG in Wyhl.

FOTOS: JIGAL FICHTNER/BELLE AG

Mit klarer Vision zum Erfolg

Das Stahl- und Metallbau-Unternehmen Belle AG aus Wyhl blickt auf 25 Jahre zurück / Mit Führungstrio in die Zukunft

Von Philipp Peters

WYHL. Die Belle AG wird 25 Jahre alt. Der Stahl- und Metallbauer vom Kaiserstuhl ist zu einem renommierten Partner gewachsen, wenn es um anspruchsvolle Projekte geht. Spezialisiert ist das Unternehmen auf Treppen und Balkone sowie als Zulieferer im Bereich Metalltechnik. Gründer Benedikt Belle leitet das Unternehmen bis heute und hat noch viel vor.

Vor 25 Jahren begann Benedikt Belle mit einer einfachen Vision: Er wollte sich im Bereich Stahl- und Metallbau etablieren. Er wollte auf die Wünsche der Kunden eingehen, dauerhaft etwas bewegen, Herausforderungen annehmen und als Chef und Unternehmer über sich hinaus wachsen. Ein Vierteljahrhundert später hat der Unternehmer viel erreicht, doch am Ziel sieht er sich noch lange nicht.

Gegründet hat Benedikt Belle das Unternehmen in Jechtingen. Damals musste noch eine kleine Werkstatt von 160 Quadratmetern reichen. Drei Mitarbeiter hatte er im ersten Jahr – alle drei sind noch heute für Belle aktiv: Waldemar Drachenberg, Vladimir Trenkle und Uwe Villing. Nach einigen Jahren aber war es in Jechtingen zu klein geworden. Benedikt Belle suchte ein Baugrundstück und

wurde in Wyhl fündig. Im Oktober 1998 begannen die Bauarbeiten am heutigen Stammsitz. Als die Firma im April 1999 einzog, hatte Belle bereits 15 Mitarbeiter.

Belle ist heute ein echter Mittelständler im Handwerk. Das Unternehmen beschäftigt knapp 60 Mitarbeiter, darunter zwölf Auszubildende in drei Berufen. Die Ausbildungsquote liegt bei 20 Prozent. Mehr als 50 junge Menschen hat Belle in zweieinhalb Jahrzehnten Firmengeschichte ausgebildet. Die Hälfte von ihnen ist heute noch im Unternehmen.

„Zur Ausbildung gehört bei uns nicht nur die fachliche Qualifikation“, sagt Benedikt Belle. „Wir verstehen uns als Unternehmen, das viel Wert auf ein gemeinsames Miteinander legt. Wir vermitteln soziale Kompetenz und sind eine echte Gemeinschaft.“ Von diesem Ansatz profitiert das Unternehmen langfristig. Viele der Führungskräfte im Unternehmen sind ehemalige Auszubildende. Belle setzte auf Teamgeist, auf echte Typen und einen ehrlichen Umgang miteinander. „Wir wollen, dass unsere Mitarbeiter sich mit dem Unternehmen identifizieren“, sagt Belle. Dazu gehört, dass sie sich mit Leidenschaft für das Unternehmen einsetzen. Aber auch, dass sie strategisch geführt werden. Dass das



Dirk Spix, Benedikt Belle und Aline Hernandez (von links) bilden das Führungstrio der Belle AG.

Unternehmen einer Vision folgt und diese an seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weitergibt. Auch im sozialen Bereich engagiert die Belle AG sich, unterstützt Schulen, Jugendorganisationen, Sportvereine und andere Institutionen aus der Region.

Die Grundvoraussetzung für den Erfolg ist natürlich auch bei Belle die fachliche Kompetenz. Möglich ist das auch durch die hohe Fertigungstiefe. Sie ermöglicht präzise Fertigung in Industriequalität, hausinterne Vormontage, eine zeitgerecht digitalisierte Organisation und die schnelle Montage vor Ort nur durch eigene Mitarbeiter. Belle hat viel in diesen

Weg investiert. Allein in den vergangenen Jahren wurden rund drei Millionen Euro in die Zukunft des Unternehmens gesteckt. Etwa in eine bauliche Erweiterung der Produktion, aber auch in intelligente Fertigungstechnik, moderne Arbeitsplätze und in die Ausbildung der nächsten Generation von Fachkräften.

Benedikt Belle (51) hat noch viel vor. Auch in Zeiten von Corona hat sein Unternehmen viel zu tun und sieht sich gut gerüstet für die Zukunft. Er führt das Unternehmen gemeinsam mit dem technischen Leiter Dirk Spix und der kaufmännischen Leiterin Aline

Hernandez. Spix ist ein echtes Eigenwuchs und schon seit 15 Jahren im Unternehmen. Aline Hernandez kam vor zwei Jahren zur Belle AG und war zuvor unter anderem für den Fördertechniker Conductix-Wampfler tätig. Seit Januar gehören Hernandez und Spix zur Geschäftsleitung. „Ich bin sehr froh über das neue Führungstrio“, sagt Benedikt Belle. „Um sicher in die Zukunft zu gehen, brauchen wir an der Spitze eine breite Kompetenz, ein exzellentes persönliches Verständnis untereinander und natürlich einen guten Draht zu unseren Kunden sowie zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ich sehe uns hier hervorragend aufgestellt.“